



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT  
AKTIENGESELLSCHAFT

# DATEN & FAKTEN III/2007

STAND: 30. SEPTEMBER 2007



Holger Timm



Karsten Haesen

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

„MiFID kommt – wir sind schon da“ unter diesem Motto stand eine Pressekonferenz unserer Konzerngesellschaft Tradegate AG Wertpapierhandelsbank am 31.10.2007, am Vortag des Inkrafttretens der neuen EU-Richtlinien für die Märkte und den Handel von Finanzinstrumenten. Die neuen gesetzlichen Rahmenrichtlinien werden den europäischen Privatanlegern eine bisher nicht gekannte Transparenz über Gebührenstrukturen und neue Handelsmöglichkeiten erschließen. Auch für unsere Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen, insbesondere die Tradegate AG und die quirin bank AG, ergeben sich damit neue Chancen und Perspektiven, da ihre Geschäftsstrategie sich ohnehin bereits seit Jahren an den nun verwirklichten Gesetzesänderungen zum Wohle der Anleger orientiert hat. So konnte TRADEGATE® bereits melden, dass schon im Laufe des Monats November die Handelsplattform auch in Frankreich angeschlossen sein wird und damit der gebührenfreie Handel von 8.00 h bis 22.00 h erstmals auch französischen Privatanlegern angeboten werden kann.

Das dritte Quartal konnte nicht an die sehr guten operativen Ergebnisse des ersten Halbjahres anknüpfen, da im September ein Umsatzeinbruch zu verzeichnen war und in einzelnen Konzerngesell-

schaften erhebliche Investitionen zur Neukundengewinnung in Hinblick auf die ab 1.11. 2007 wirksame MiFID getätigt wurden. Weiterhin waren zum Halbjahr gebuchte aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von rund 800.000,- € , bedingt durch die im Juli verabschiedete Steuerreform, wieder abzuziehen.

Auf Grund sich bereits abzeichnender Sonderfaktoren in zwei Konzerngesellschaften und des wieder stark angestiegenen Umsatzes ist für die Konzernbilanz des Gesamtjahres allerdings ein Ergebnisanstieg von über 100 % gegenüber dem Konzerngewinn von 3,409 Mio. € per 30.9. und somit ein außerordentlich gutes Jahresergebnis zu erwarten.

Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, von dem durch die Hauptversammlung erteilten Ermächtigungsbeschluss zum Marktsegmentwechsel Gebrauch zu machen und bei der Frankfurter und Berliner Wertpapierbörse den Antrag zum Wechsel vom Amtlichen Markt in den Open Market (in Frankfurt Segment Entry Standard) gestellt. Es ist davon auszugehen, dass die beiden Wertpapierbörsen gegebenenfalls eine Übergangsfrist von 6 Monaten für den Vollzug vorsehen werden. Unsere Gesellschaft verspricht sich von dem Marktsegmentwechsel bei unveränderter Handelbarkeit und Transparenz eine erhebliche Kostenentlastung.

Wir hoffen, wieder zahlreiche Aktionäre auf unserer jährlichen Aktionärsveranstaltung am 7.12.2007 in Berlin begrüßen zu können.

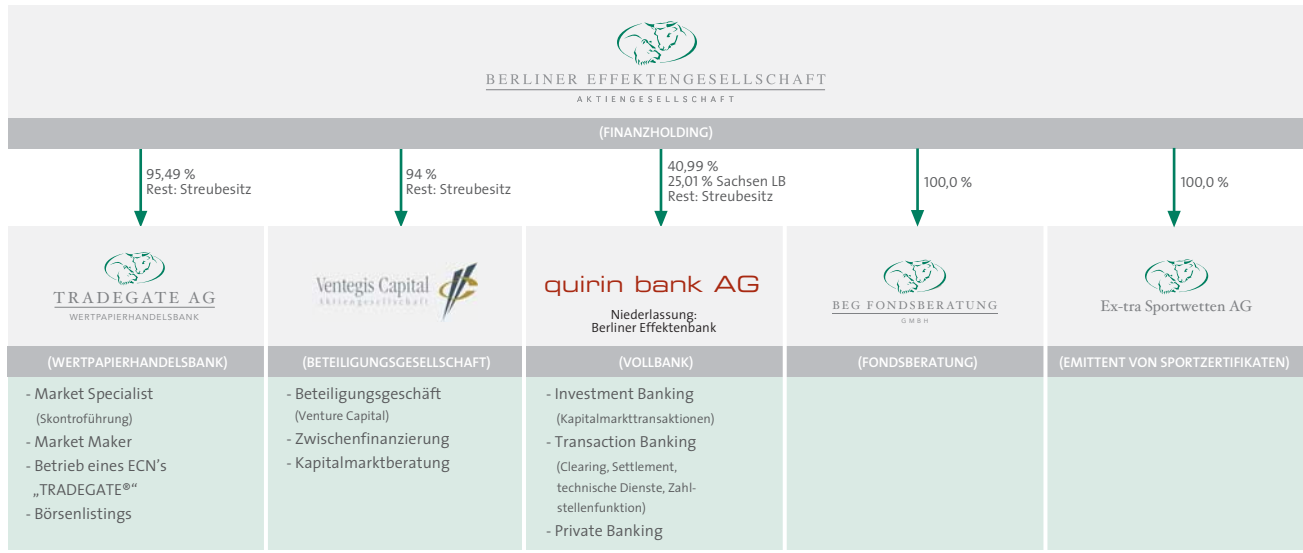
Ihre Berliner Effektengesellschaft

Der Vorstand

INHALT

02	Vorwort
03	Konzernstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
03	Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
03	„Net-Asset-Value“
03	Vorstand und Aufsichtsrat
03	Termine
04	Gewinn- und Verlustrechnung
04	Ergebnis pro Aktie
04	Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich
05	Segmentberichterstattung
05	Bilanz
06	Kapitalflussrechnung
06	Eigenkapitalentwicklung
07	Erläuterungen zum Zwischenbericht
07	Notes
12	Lageplan, Impressum

## KONZERNSTRUKTUR



## WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (Amtlich notiert in Berlin und Frankfurt.)

### AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. SEPTEMBER 2007

32,95%	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
34,15%	Holger Timm
14,33%	Cortal Consors S.A.
18,57%	Free Float

### UNTERNEHMENSDATEN PER 30. SEPTEMBER 2007

Marktkapitalisierung:	93,4 Millionen €
Anzahl der Aktien:	16.707.803
Free Float:	18,57% = 3.102.893
Rechnungslegung:	IFRS
Bilanzsumme:	79.758 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	93

### KENNZAHLEN PER 30. SEPTEMBER 2007

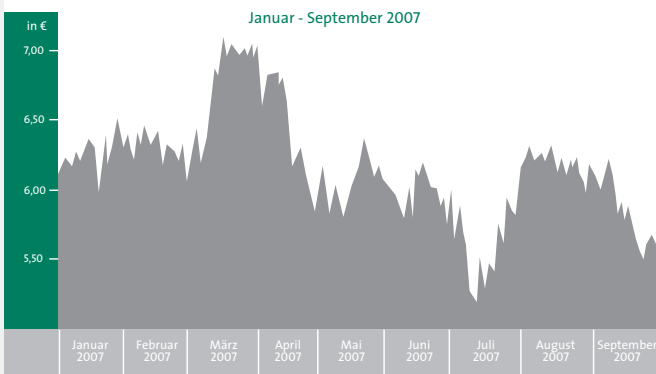
Ergebnis je Aktie:	0,20 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	7,3%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	4,7%
Handelsergebnis/Rohertrag:	88,0%
Cost/Income-Ratio:	70,5%
Eigenkapitalquote:	91,3%

### KENNZAHLEN PER 30. SEPTEMBER 2006

Ergebnis je Aktie:	0,14 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	6,6%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	36,1%
Handelsergebnis/Rohertrag:	57,3%
Cost/Income-Ratio:	102,1%
Eigenkapitalquote:	91,8%

## KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



## „NET-ASSET-VALUE“

DER BÖRSENNOTIERTEN KONZERGESSELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG ZUM 28.09.2007

	Aktienzahl in BEG-Bestand	Kurs FFM 28.09.2007	rechnerischer Wert 28.09.2007
Tradegate AG	23.062.000	5,80	133.759.600 €
quinir bank AG	9.693.647	3,35	32.473.717 €
Ventegis Capital AG	3.271.293	5,25	17.174.288 €

Anzahl der BEG-Aktien per 28.09.2007	16.707.803 Stück
Rechnerischer Wert der drei börsennotierten Konzerngesellschaften/Beteiligungen 28.09.2007	183.407.605 €
Rechnerischer Wert je BEG-Aktie 28.09.2007	10,98 €
Kurs der BEG-Aktie am 28.09.2007	5,59 €

## VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG

Vorstand	Aufsichtsrat
Holger Timm Sprecher des Vorstandes	Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender
Karsten Haesen Mitglied des Vorstandes	Dr. Andor Koritz, stellvert. Vorsitzender Rechtsanwalt
	Andrä Dujardin Unternehmer
	Wolfgang Hermann Kaufmann
	Detlef Prinz Unternehmer
	Pamela Schmidt-Fischbach Rechtsanwältin Cortal Consors S.A. Zweigniederlassung Deutschland

## TERMINE

7. Dezember 2007   17.00 Uhr	Aktionärsveranstaltung in Berlin
20. Juni 2008   10.00 Uhr	Hauptversammlung in Berlin



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	Notes	in T€ 01.01.-30.09.2007	in T€ 01.01.-30.09.2006	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	1.166	1.219	- 4,3
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	8	22	- 63,6
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		1.174	1.241	- 5,4
Provisionsüberschuss	(3)	751	6.839	- 89,0
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)		-	-	-
Handelsergebnis	(4)	14.071	10.851	29,7
<b>Rohertrag</b>		<b>15.996</b>	<b>18.931</b>	<b>- 15,5</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	(5)	662	- 289	*
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)		-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		- 1.250	- 246	408,1
Verwaltungsaufwand	(6)	- 11.280	- 19.332	- 41,7
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>4.128</b>	<b>- 936</b>	<b>*</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(7)	364	3.959	- 90,8
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>4.492</b>	<b>3.023</b>	<b>48,6</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 720	- 1.222	- 41,1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>3.772</b>	<b>1.801</b>	<b>109,4</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		- 363	449	*
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>		<b>3.409</b>	<b>2.250</b>	<b>51,5</b>

<b>Ergebnis je Aktie</b>	in € 01.01.-30.09.2007	in € 01.01.-30.09.2006
Ergebnis je Aktie	0,20	0,14
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	16.641.129	16.488.446

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich</b>	in T€ III. Quartal 2007	in T€ II. Quartal 2007	in T€ I. Quartal 2007	in T€ III. Quartal 2006	in T€ II. Quartal 2006	in T€ I. Quartal 2006
Zinsüberschuss	405	383	378	409	360	450
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	6	- 2	4	53	42	- 73
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	411	381	382	462	402	377
Provisionsüberschuss	- 182	609	324	1.859	2.706	2.274
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)	-	-	-	-	-	-
Handelsergebnis	2.903	5.999	5.169	1.268	4.061	5.522
<b>Rohertrag</b>	<b>3.132</b>	<b>6.989</b>	<b>5.875</b>	<b>3.589</b>	<b>7.169</b>	<b>8.173</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	123	245	294	- 359	86	- 16
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	- 290	- 492	- 468	-	- 136	- 110
Verwaltungsaufwand	- 3.454	- 4.167	- 3.659	- 6.248	- 6.654	- 6.430
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 489</b>	<b>2.575</b>	<b>2.042</b>	<b>- 3.018</b>	<b>465</b>	<b>1.617</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	174	73	117	2.493	780	686
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 315</b>	<b>2.648</b>	<b>2.159</b>	<b>- 525</b>	<b>1.245</b>	<b>2.303</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 947	824	- 597	65	- 706	- 581
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 1.262</b>	<b>3.472</b>	<b>1.562</b>	<b>- 460</b>	<b>539</b>	<b>1.722</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	- 17	- 236	- 110	408	- 115	156
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>	<b>- 1.279</b>	<b>3.236</b>	<b>1.452</b>	<b>- 52</b>	<b>424</b>	<b>1.878</b>

Segmentberichterstattung	in T€ Skontro- führung/ Eigenhandel	in T€ Venture Capital	in T€ Sonstiges	in T€ Konzern
Zinsüberschuss	666	98	402	1.166
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	5	2	1	8
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	671	100	403	1.174
Provisionsüberschuss	503	485	- 237	751
Handelsergebnis	13.555	694	- 178	14.071
<b>Rohertrag</b>	<b>14.729</b>	<b>1.279</b>	<b>- 12</b>	<b>15.996</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	- 42	9	695	662
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	- 8	- 1.242	- 1.250
Verwaltungsaufwand	- 9.458	- 569	- 1.253	- 11.280
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.229</b>	<b>711</b>	<b>- 1.812</b>	<b>4.128</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	336	15	13	364
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.565</b>	<b>726</b>	<b>- 1.799</b>	<b>4.492</b>
Durchschnittlich gebundenes Kapital	44.023	9.960	18.842	72.825
<b>Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern</b>	<b>12,6%</b>	<b>7,3%</b>	<b>- 9,5%</b>	<b>6,2%</b>
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	75	4	10	89

Aktiva	Notes	in T€ 30.09.2007	in T€ 31.12.2006	Veränderung in %
Barreserve	(8)	4	5	- 20,0
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	33.346	35.200	- 5,3
Forderungen an Kunden	(10)	894	1.105	- 19,1
Risikovorsorge		- 205	- 222	- 7,7
Handelsaktiva	(11)	5.640	3.112	81,2
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(12)	25.497	23.370	9,1
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		9.912	11.162	- 11,2
Immaterielle Anlagewerte		279	374	- 25,4
Sachanlagen		522	605	- 13,7
Ertragsteueransprüche		2.550	2.566	- 0,6
Sonstige Aktiva		107	304	- 64,8
Aktive latente Steuern		1.212	271	347,2
<b>Gesamt</b>		<b>79.758</b>	<b>77.852</b>	<b>2,4</b>

Passiva	Notes	in T€ 30.09.2007	in T€ 31.12.2006	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(13)	678	2.848	- 76,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(14)	201	248	- 19,0
Handelspassiva	(15)	2.824	449	529,0
Rückstellungen	(16)	906	499	81,6
Ertragsteuerpflichtungen		885	928	- 4,6
Sonstige Passiva		1.100	1.199	- 8,3
Passive latente Steuern		339	175	93,7
Eigenkapital		72.825	71.506	1,8
Gezeichnetes Kapital		16.709	16.513	1,2
Kapitalrücklage		43.063	42.346	1,7
Gewinnrücklagen		3.045	2.888	5,4
Neubewertungsrücklage		2.289	1.733	32,1
Konzerngewinn		3.409	3.972	- 14,2
Anteile in Fremdbesitz		4.310	4.054	6,3
<b>Gesamt</b>		<b>79.758</b>	<b>77.852</b>	<b>2,4</b>

<b>Kapitalflussrechnung</b>	in T€ 2007	in T€ 2006
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	22.861	49.794
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.731	10.186
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 1.070	- 14.388
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 3.154	5.553
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	- 30.429
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30.09.</b>	<b>20.368</b>	<b>20.716</b>

<b>Eigenkapitalentwicklung</b>	in T€ Eigenkapital	in T€ Anteile in Fremdbesitz
Kapital zum 31.12.2006	67.452	4.054
Gezeichnetes Kapital		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	196	-
Kapitalrücklage		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	620	-
Ausgabe Mitarbeiteroptionen	97	3
Nettoveränderungen der Neubewertungsrücklage	556	- 17
Konzerngewinn/-verlust 01.01. - 30.09.2009	3.409	363
Dividendenzahlungen	- 3.840	- 130
sonstige Veränderungen	25	37
<b>Kapital zum 30.09.2007</b>	<b>68.515</b>	<b>4.310</b>

Zum 30. September 2007 legt die Berliner Effektengesellschaft AG Zahlen nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards vor. Diesen Regelungsrahmen bezeichnen wir nachfolgend mit IFRS.

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Zinsüberschuss beinhaltet alle Zinserträge und Zinsaufwendungen, die aus Bankgeschäften herrühren oder die aus Wertpapieren stammen, die zum Verkauf bestimmt sind (available for sale). Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestandes werden im Handelsergebnis erfasst. Zinserträge und -aufwendungen, die nicht aus Bankgeschäften stammen, werden unter dem sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Zinserträge auf wertberichtigte Forderungen werden nach IFRS nur in Höhe der Änderung des Zeitwertes erwarteter Rückzahlungen erfasst. Gegenüber dem Kreditnehmer abgerechnete und vereinnahmte Zinsen werden nach IFRS als Tilgung betrachtet und fließen nicht in den Zinsüberschuss ein. Gegenüber dem Vorjahr 2006 ist ein Rückgang des Zinsüberschusses zu beobachten, der vor allem auf den geänderten Konsolidierungskreis zurückzuführen ist.

<b>(1) Zinsüberschuss</b>	in T€ 01.01.-30.09.2007	in T€ 01.01.-30.09.2006	Veränderung in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	804	1.076	- 25,3
Zinserträge aus dem Wertpapierbestand (available for sale)	222	480	- 53,8
Dividenden aus Wertpapieren	154	172	- 10,5
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	1	- 100,0
<b>Zinserträge</b>	<b>1.180</b>	<b>1.729</b>	<b>- 31,8</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>- 14</b>	<b>- 510</b>	<b>- 97,3</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.166</b>	<b>1.219</b>	<b>- 4,3</b>

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft enthält alle Änderungen der Wertberichtigungen auf Forderungen, die aufgrund der Einschätzung von Forderungsausfällen erfolgen. Zusammen mit den Änderungen der Zeitwerte der erwarteten Rückzahlungen wertberichtigter Forderungen ergibt sich die Veränderung der Risikovorsorge aus der Bilanz.

<b>(2) Risikovorsorge im Kreditgeschäft</b>	in T€ 01.01.-30.09.2007	in T€ 01.01.-30.09.2006	Veränderung in %
Zuführungen	- 1	- 93	- 98,9
Auflösungen	9	118	- 92,4
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-	- 3	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>- 63,6</b>

Der Provisionsüberschuss wird vor allem von den Courtagen aus der Skontoführung, den sonstigen Provisionen des Wertpapiergeschäftes getragen. Das dritte Quartal blieb deutlich hinter den beiden ersten Quartalen 2007 zurück. Der Saldo der Courtageerträge und -aufwendungen beträgt 1.202 T€ statt 1.249 T€ im Vorquartal. Vor allem die gestiegenen Provisionsaufwendungen für die Abwicklung der Wertpapiergeschäfte führten zum Rückgang des Provisionsüberschusses im Vergleich zum zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Der geänderte Konsolidierungskreis zog eine Verringerung des Provisionsüberschusses gegenüber dem Vorjahr nach sich, da Aufwendungen für die Abwicklung der Wertpapiergeschäfte nicht mehr konsolidiert werden und Erträge entfallen sind.

<b>(3) Provisionsüberschuss</b>	in T€ 01.01.-30.09.2007	in T€ 01.01.-30.09.2006	Veränderung in %
Courtageerträge	6.200	6.190	0,2
Sonstiges Wertpapiergeschäft	245	5.174	- 95,3
Emissionsgeschäft	176	11.565	- 98,5
Übrige	540	299	80,6
<b>Provisionserträge gesamt</b>	<b>7.161</b>	<b>23.228</b>	<b>- 69,2</b>
Courtageaufwand	- 2.493	- 2.826	- 11,8
Sonstiges Wertpapiergeschäft	- 3.312	- 3.172	4,4
Emissionsgeschäft	- 302	- 10.268	- 97,1
Übrige	- 303	- 123	146,3
<b>Provisionsaufwand gesamt</b>	<b>- 6.410</b>	<b>- 16.389</b>	<b>- 60,9</b>
<b>Gesamt</b>	<b>751</b>	<b>6.839</b>	<b>- 89,00</b>

Das Handelsergebnis stieg um 3.220 T€ gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist auf die positive Entwicklung des Geschäftssegments Skontroführung / Eigenhandel zurückzuführen. Das Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren enthält neben den realisierten Ergebnissen auch die Änderungen aus der Bewertung. Nach IFRS werden Werterhöhungen in voller Höhe berücksichtigt.

<b>(4) Handelsergebnis</b>	in T€ 01.01.-30.09.2007	in T€ 01.01.-30.09.2006	Veränderung in %
Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren	6.609	2.469	167,7
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	7.392	8.230	- 10,2
Ergebnis aus dem Handel in Derivaten und deren Bewertung	-	- 2	- 100,0
Zinsen und Dividenden	79	44	79,5
Ergebnis aus dem Devisenhandel	- 9	110	*
<b>Gesamt</b>	<b>14.071</b>	<b>10.851</b>	<b>29,7</b>

Das Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale) enthält in erster Linie die Veräußerungsergebnisse. Bewertungsergebnisse fließen in die Gewinn- und Verlustrechnung nur ein, soweit sie als wesentlich oder als dauerhaft eingeschätzt werden. Erfüllen die Bewertungsergebnisse diese Kriterien nicht, werden sie bereinigt um steuerliche Auswirkungen in der Neubewertungsreserve erfasst.

<b>(5) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)</b>	in T€ 01.01.-30.09.2007	in T€ 01.01.-30.09.2006	Veränderung in %
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus festverzinslichen Wertpapieren	-	-	-
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus anderen Wertpapieren und Beteiligungen	662	- 289	*
<b>Gesamt</b>	<b>662</b>	<b>- 289</b>	<b>*</b>

Im dritten Quartal 2007 ist der Verwaltungsaufwand gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres deutlich zurückgegangen. Hintergrund ist der im Vergleich kleinere Konsolidierungskreis. Im Vorjahr wurde die quirin bank AG mit ihren Tochtergesellschaften bis zum 30. September im Rahmen einer Vollkonsolidierung einbezogen. Im Vergleich mit den beiden vorangegangenen Quartalen des laufenden Geschäftsjahres ist ein Rückgang der Personalaufwendungen zu verzeichnen, der auf die rückläufige Entwicklung der Sonderzahlungen beruht.

<b>(6) Verwaltungsaufwand</b>	in T€ 01.01.-30.09.2007	in T€ 01.01.-30.09.2006	Veränderung in %
Personalaufwand	- 6.349	- 9.865	- 35,6
Sachaufwand	- 4.620	- 8.586	- 46,2
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	- 311	- 881	- 64,7
<b>Gesamt</b>	<b>- 11.280</b>	<b>- 19.332</b>	<b>- 41,7</b>



Das sonstige betriebliche Ergebnis wird vor allem von Erträgen aus Umlagen des Verwaltungsaufwandes geprägt.

<b>(7) Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	in T€ 01.01.-30.09.2007	in T€ 01.01.-30.09.2006	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	384	4.258	- 91,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 20	- 299	- 93,3
<b>Gesamt</b>	<b>364</b>	<b>3.959</b>	<b>- 90,8</b>

#### Erläuterungen zur Bilanz

Die Handelsaktiva enthalten alle Wertpapiere, die zur kurzfristigen Erzielung von Gewinnen eingegangen werden. Der Beteiligungs- und Wertpapierbestand enthält somit die Wertpapiere und Beteiligungen, die nicht der kurzfristigen Gewinnung eines Veräußerungserfolges dienen, deren Verkauf aber vor deren Fälligkeit vorgesehen ist. Da Aktien, die nicht dem Handel zuzurechnen sind, und Beteiligungen keine Fälligkeit haben, sind sie hier auszuweisen. Wertpapiere werden im Konzern derzeit der Kategorie „bis zur Fälligkeit zu halten“ nicht zugeordnet.

Die immateriellen Anlagewerte enthalten fast ausschließlich Software. Darin ist selbst erstellte Software enthalten.

Latente Steuern sind nach IFRS zu bilden, wenn der Wert laut Steuerbilanz von dem Wert der IFRS-Handelsbilanz abweicht und die Abweichung sich steuerwirksam in der Zukunft umkehrt. Dabei dürfen aktive latente Steuern nur angesetzt werden, wenn ihnen entsprechende passive latente Steuern oder unter bestimmten Voraussetzungen erwartete Gewinne gegenüberstehen. Auch auf Verlustvorträge sind unter bestimmten Voraussetzungen aktive latente Steuern zu bilden. Für die Verlustvorträge der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank wurden auf Grund des sehr positiven Geschäftsverlaufs und der positiven Ertragserwartungen für die Zukunft aktive latente Steuern in Höhe von 1.024 T€ angesetzt.

Die Neubewertungsrücklage enthält die Bewertungsergebnisse der Wertpapiere und Beteiligungen, die zur Veräußerung bestimmt sind. Sollten Abschreibungen als wesentlich oder dauerhaft erweisen, erfolgt ein Ausweis des Bewertungsergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung.

<b>(8) Barreserve</b>	in T€ 30.09.2007	in T€ 31.12.2006	Veränderung in %
Kassenbestand	4	5	- 20,0
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>- 20,0</b>

<b>(9) Forderungen an Kreditinstitute</b>	in T€ 30.09.2007	in T€ 31.12.2006	Veränderung in %
Täglich fällig	19.998	23.275	- 14,1
Andere Forderungen bis ein Jahr	13.348	11.925	11,9
<b>Gesamt</b>	<b>33.346</b>	<b>35.200</b>	<b>- 5,3</b>

<b>(10) Forderungen an Kunden</b>	in T€ 30.09.2007	in T€ 31.12.2006	Veränderung in %
Täglich fällig	414	652	- 36,5
Andere Forderungen	480	453	6,0
<b>Gesamt</b>	<b>894</b>	<b>1.105</b>	<b>- 19,1</b>

Die Erhöhung der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, ist auf den Anstieg des Geschäftsvolumens zurückzuführen. Insbesondere die eigene Handelsplattform TRADEGATE trug dazu bei.

<b>(11) Handelsaktiva</b>	in T€ 30.09.2007	in T€ 31.12.2006	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	32	33	- 3,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.608	3.079	82,1
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>5.640</b>	<b>3.112</b>	<b>81,2</b>

<b>(12) Beteiligungs- und Wertpapierbestand</b>	in T€ 30.09.2007	in T€ 31.12.2006	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.164	6.105	50,1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10.658	13.959	- 23,6
Beteiligungen	5.675	3.306	71,7
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>25.497</b>	<b>23.370</b>	<b>9,1</b>

<b>(13) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	in T€ 30.09.2007	in T€ 31.12.2006	Veränderung in %
Täglich fällig	417	2.592	- 83,9
Andere Verbindlichkeiten über ein Jahr bis fünf Jahre	261	256	2,0
<b>Gesamt</b>	<b>678</b>	<b>2.848</b>	<b>- 76,2</b>

<b>(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	in T€ 30.09.2007	in T€ 31.12.2006	Veränderung in %
Täglich fällig	201	248	- 19,0
Andere befristete Verbindlichkeiten	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>201</b>	<b>248</b>	<b>- 19,0</b>

Der Anstieg der Handelspassiva ist ebenfalls durch den Anstieg des Handelsvolumens in Handelsgeschäften begründet. Die negativen Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten beinhalten die im Umlauf befindlichen Sportzertifikate der Ex-tra Sportwetten AG.

<b>(15) Handelspassiva</b>	in T€ 30.09.2007	in T€ 31.12.2006	Veränderung in %
Offene Lieferverpflichtungen aus Leerverkäufen von Wertpapieren	2.789	449	521,2
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	35	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>2.824</b>	<b>449</b>	<b>529,0</b>

<b>(16) Rückstellungen</b>	in T€ 30.09.2007	in T€ 31.12.2006	Veränderung in %
Steuerrückstellungen	–	–	–
Sonstige Rückstellungen	906	499	81,6
<b>Gesamt</b>	<b>906</b>	<b>499</b>	<b>81,6</b>



## LAGEPLAN

### Adresse:

Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119  
10711 Berlin

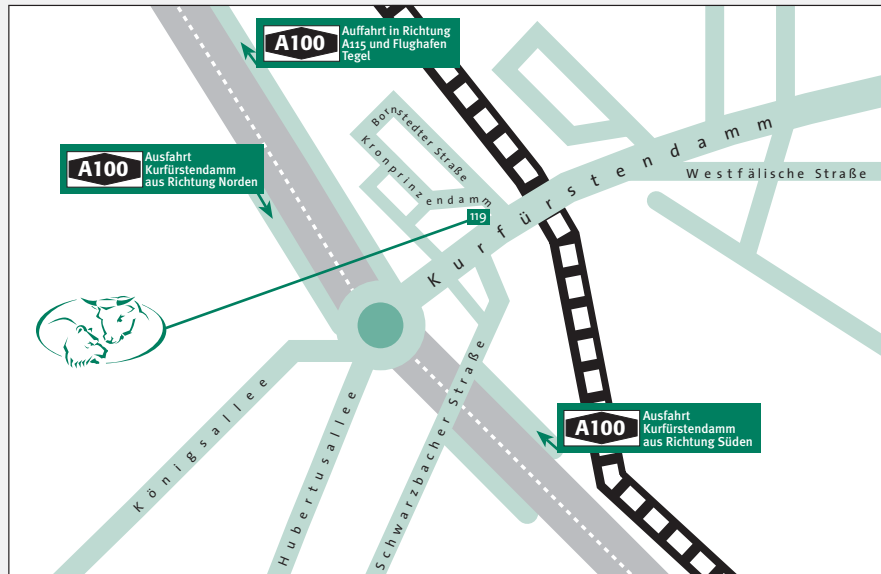
Telefon 030-89021-100  
Telefax 030-89021-199

### Anfahrt:

A100, Ausfahrt „Kurfürstendamm“

A115, Ausfahrt Richtung „Schöneberg“, dann  
Ausfahrt „Kurfürstendamm“

Vom Flughafen Tegel die A100  
Richtung Charlottenburg, Ausfahrt  
„Kurfürstendamm“



## IMPRESSUM – DATEN & FAKTEN

### HERAUSGEBER:

Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119 | 10711 Berlin | Telefon 030-89021-100 | Telefax 030-89021-199

Niederlassung Frankfurt  
Goethestraße 13 | 60313 Frankfurt | Telefon 069-91332-410 | Telefax 069-91332-419

[www.effektengesellschaft.de](http://www.effektengesellschaft.de) | [info@effektengesellschaft.de](mailto:info@effektengesellschaft.de)

[www.tradegate.de](http://www.tradegate.de) | [info@tradegate.de](mailto:info@tradegate.de)

### INVESTOR UND PUBLIC RELATIONS:

Catherine Hughes | Telefon 030-89 021-145 | Telefax 030-89 021-134 | [chughes@effektengesellschaft.de](mailto:chughes@effektengesellschaft.de)